

Bücherstation fürs Waldbad: Graffiti-Künstler gestaltet alte Telefonzelle

Von Kirsten Gehrke

Bevor im Waldbad in Stavenhagen eine ausgediente Telefonzelle mit Büchern bestückt wird, soll das Häuschen ein künstlerisches Aussehen erhalten. Dabei dürfen Besucher zuschauen.

STAVENHAGEN – Jahrelang war die Suche erfolglos, denn ausrangierte gelbe Telefonzellen sind heiß begehrt. Umso mehr freut sich Bibliothekarin Janet Rakow, dass die Firma „Metallbau Laas“ jetzt passend zum Reuterjahr ein stillgelegtes Fernsprechkäuschen für das Waldbad in Stavenhagen beschaffen konnte. Denn der vorhandene, stark frequentierte Bücherwagen der Stadtbibliothek ist in die Jahre gekommen und nicht reparierbar abgenutzt.

Seit 2013 können Leseraten im Freibad Lektüre ausleihen und am Beckenrand darin ausgiebig schmökern. Auch weiterhin will die Bibliothek Bücher bereitstellen. Dieses Angebot sei bisher immer sehr gut angenommen worden. Anstelle des Bücherwagens soll nun die Telefonzelle zur Ausleihstation werden. Mitarbeiter der Laas-Firma und des städtischen Bau-

hofes haben die Zelle aufgearbeitet und ins Waldbad gebracht.

Final soll sie jetzt noch bunt gestaltet werden, und zwar in einer groß angelegten Aktion zum Kindertag

am 1. Juni. Graffiti-Künstler Tony Schumalla wird sie ab 13 Uhr kreativ besprühen, und er lässt sich dabei auch gern über die Schulter schauen. Dieses Event sollte sich keiner entgehen lassen,

meint Janet Rakow. Zumal Kinder an dem Tag freien Eintritt im Waldbad haben und weitere Angebote zum Kindertag auf sie warten.

Die Bibliothekarin freut sich, dass somit ab Juni die beliebte Bade-Lese-Kooperation weitergeführt werden kann. Und Stavenhagen bekommt dazu wieder eine Telefonzelle, die schon aus dem Stadtbild völlig verschwunden war. Die neue und nun wetterfeste Bücherzelle soll den Sommer über wie gewohnt mit aktuellem Lesestoff für jedes Alter bestückt werden.

„Das Sahnehäubchen bilden aber aus bibliothekarischer Sicht die literarischen Zitate weltberühmter Autoren, unter denen unser Fritzing aus gutem Grund und aktuellem Anlass natürlich nicht fehlen darf“, erklärt Rakow. „Die setzen die Scheiben der Zelle gekonnt in Szene und machen das ganze Konstrukt zu einem optischen und geistigen Hingucker.“ Damit werde es zum Reuter-Jubiläumsjahr auch im Waldbad mit bibliothekarischer Unterstützung „wunderschön“, wie sich der Slogan durch das ganze Jahr zieht.



Bibliothekarin Janett Rakow, Waldbad-Leiter Stefan Hamann und Künstler Tony Schumalla mit Tochter Louana Steinke (v. links) freuen sich auf das Event am 1. Juni, bei dem die Bücherzelle mit Graffiti-Kunst besprüht werden soll.

FOTO: ZVG/STADTBIBLIOTHEK